

Faire Fastenwege 2015



Inspiration finden auf dem Fastenweg durch Neumarkt 12.3. – 26.3.2015

Eine Welt Schatzkammer



Neumarkt-Pölling



BISCHÖFLICHES
DEKANAT
NEUMARKT
im Bistum Eichstätt



Eine-Welt-Stadtkirche

Die ganze Welt
in einem Laden:

Untere Marktstraße 1
92318 Neumarkt

Telefon: 09241-9241-17 Fax: 09241-9241-19
www.eine-welt-laden.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter,

wir laden Sie herzlich zum Besuch des Fairen Fastenwegs ein, den der Arbeitskreis Eine-Welt-Stadtkirche gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Kirche und den Eine-Welt-Läden in der Zeit vom Donnerstag, 12.03., bis Donnerstag, 26.03.2015, gestaltet. Wir wollen mit dem Fastenweg durch Neumarkt das bewusste Nachdenken und Gespräch miteinander über Umgang und Verbrauch von Lebensmitteln und anderen Konsumgütern anregen. Die Fastenaktion kann uns Lust machen, unser Leben anders zu gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Herzliche Grüße,

Anne und Peter Boner (für den Arbeitskreis Eine-Welt-Stadtkirche Neumarkt)

Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Grußworte Trägerkreis
Seite 3:	Grußwort Dekan Msgr. Richard Distler
Seite 4:	Grußwort Dekan Dr. Norbert Dennerlein
Seite 5:	Ein Fastenweg durch Neumarkt
Seite 6:	Neun Stationen voller Impulse
Seite 7:	Wussten Sie schon?
Seite 8:	Termine
Seite 9:	Gerhard Rott, Referat Weltkirche, Eichstätt
Seite 10:	Neumarkter Schokolade
Seite 11:	Der Faire Handel
Seite 12:	Weitere Anregung zum Fairen Fasten
Seite 13/14:	Adressen und Öffnungszeiten der Stationen
Seite 15:	Stadtplan mit eingezeichneten Stationen

Grußworte

Liebe Mitdenkende!

Fasten ist mit einer Auszeit verbunden. Ich unterbreche die alltägliche Treitmühle und verhalte mich anders. Ich widme mich einem bestimmten Thema und mache mein Leben so ein Stückchen reicher. Das Fasten richtet sich auf ein zentrales Thema unserer Lebenswelt. Ernährung, Einkauf, Handel und Anbau stehen in einer Kette und entscheiden über Lebensverhältnisse hier und weltweit. Gerechtigkeit wird hier regional und weltweit durchbuchstabiert. Der Fastenweg ist eine außergewöhnliche Möglichkeit, sich über den Umgang mit Lebensmitteln und deren Konsum gerade in der Fastenzeit 2015 sinnvoll auseinander zu setzen.

Wenn wir schon mit Recht beklagen, dass mit Nahrungsprodukten Handel und Geschäfte betrieben werden, die allein auf Profit abzielen, dann ist es um so notwendiger, seine eigene Haltung gegenüber dem Handel und dem Umgang mit „Lebens-Mitteln“ zu erkennen und zu überprüfen.

Wir können nicht einfach den Welthunger beklagen, ohne selbst etwas in unserem Lebensbereich zu tun, bzw. zu verändern.

Machen Sie sich doch mit uns auf den Weg des Fastens durch ihre Stadt. Ein Weg, der nicht müde, sondern munter macht!

Wir wünschen einen stärkenden Fastenweg!

Mit herzlichem Gruß,

Melanie Diller (Projektkoordinatorin, Eine Welt Laden Fürth e.V.)

Karin Deraed (Brot für die Welt Bayern)

Eva Heerde-Hinojosa (Misereor Bayern)

Michael Kleiner (Referat Weltkirche im Erzbistum Bamberg)

Gerhard Rott (Referat Weltkirche im Bistum Eichstätt)



Brot
für die Welt

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Referat Weltkirche
Diözese Eichstätt

Stabsstelle Weltkirche
Erzbischöfliches
Ordinariat Bamberg

Kooperationspartner Bluepingu unterstützt
die Aktion unter anderem durch Infos unter

www.bluepingu.de/fastenweg



Grußwort

Liebe Mitchristen!

Unsere „Eine-Welt-StadtKirche Neumarkt“ lädt alle ein zu einem Fastenweg durch Neumarkt mit Stationen u.a. in den Kirchen der Stadt. Dieser Weg soll nachdenklich machen und uns die Frage stellen: Wie ernähre ich mich, was und wie kaufe ich ein, setze ich auf fair gehandelte Waren und lasse ich mir diese Fairness auch etwas mehr kosten, damit woanders keine Hungerlöhne gezahlt werden müssen?

Die Fastenzeit ist deshalb eine Auszeit, in der wir bisherige Gewohnheiten unterbrechen, über sie nachdenken und uns tiefere Fragen stellen über unsere Berufung als Christen. Diese heiligen 40 Tage sind so etwas wie eine Grenzüberschreitung. Sie möchten Mauern und Zäune überwinden, die wir manchmal vor Gott, vor unseren Nächsten oder auch gegenüber den Menschen in den Südländern aufbauen.

Die Fastenzeit mit ihrem Endpunkt Ostern ist die Zeit der inneren Reinigung und der Konfrontation mit uns selbst, mit unseren Launen, Begierden und Leidenschaften und vor allem die Zeit der Konfrontation mit Gott und mit unserem Lebensstil als Christen. Deshalb ist der Fastenweg unserer Einen-Welt-StadtKirche ein Anreiz, besonders unseren Lebensstil auch im Blick auf die Armen dieser Welt genauer anzuschauen und notfalls korrigieren zu lassen. Es mag ein herausfordernder Weg sein und deshalb ein Weg, der nicht ermüdet, sondern uns körperlich, seelisch und geistlich munter und froh machen kann.

Mit herzlichen Grüßen! Ihr Dekan Msgr. Richard Distler

Liebe Schwestern und Brüder,

„**Es ist die Gemeinschaft, die uns stark macht!**“ lautet das Motto einer Versicherung. Dieses Motto gilt auch für die Kirche Jesu Christi in der Vielfalt ihrer Konfessionen. Das gemeinschaftliche Miteinander in der jeweiligen Konfession sowie unverzichtbar das gemeinschaftliche Miteinander mit anderen Konfessionen macht uns zu einer starken Gemeinschaft.

Deshalb bin ich dankbar für alle Gottesdienste, Initiativen und Veranstaltungen, die Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam verantworten. Die „**Faire Fastenzeit 2015**“ ist ein weiteres ökumenisches Projekt, das ich Ihnen sehr ans Herz legen möchte.

Was uns als Christinnen und Christen miteinander verbindet ist der Glaube an den **einen** Gott, der untrennbar mit dem respektvollen Umgang mit allen Menschen und mit der weiteren Schöpfung verbunden ist. Jeder Mensch ist nach der Bibel als „Ebenbild Gottes“ geschaffen (1Mose/Gen 1,27). Konkret bedeutet das: Gott traut und mutet uns zu, Verantwortung für seine Schöpfung wahrzunehmen, schöpferisch tätig zu sein. Dies geschieht z.B., indem wir uns für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Die Aktion „Faire Fastenzeit 2015“ ermutigt dazu, sich in der diesjährigen Fastenzeit bewusst Zeit zu nehmen, um über unsere Schöpfungsverantwortung nachzudenken. Sie bietet die Chance, unser eigenes tägliches Denken, Reden und Handeln im Hinblick auf unseren persönlichen Konsum – unsere Ernährung, den Verbrauch von Energie und Rohstoffen – zu reflektieren; und wenn erforderlich, Veränderungen im Hinblick auf die eigene Ernährungs-, Einkaufs- und Verbrauchsgewohnheiten vorzunehmen.

„**Es ist die Gemeinschaft, die uns stark macht!**“ Wenn wir dieses Nachdenken gemeinsam mit anderen tun, werden wir merken, wie sehr das gemeinsame Ziel, der gemeinsame Austausch stärkt und motiviert. Auch die Umsetzung von erforderlichen Veränderungen wird nachhaltiger sein, wenn wir es gemeinsam mit anderen tun. So nehmen wir Schöpfungsverantwortung wahr.

Ich wünsche Ihnen viele bereichernde und motivierende Erfahrungen auf den Fastenwegen in unserer Region.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Dekan Dr. Norbert Dennerlein (Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt)

Ein Fastenweg durch Neumarkt

Ein Fastenweg - ein Weg zum Fasten? Pilgern als wieder moderne, intensive Form der Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben ist wieder en vogue: Pilgern heißt sich auf den Weg machen, Herausgehen aus den eigenen vier Wänden, die gewohnten Bahnen verlassen und sich auf Unbekanntes einzulassen, auf Begegnung und neue Eindrücke.

Diese Möglichkeiten greift die Aktion „Fastenwege 2015“ in Nordbayern an vielen Orten auf. Auch in Neumarkt bietet der lokale Fastenweg die Chance, das Pilgern im Kleinen mitzumachen. Im Laufen können Sie zu sich finden und haben Zeit sich Gedanken zu machen.

Auf dem Fastenweg können Sie neue Orte erkunden und als Inspirationsquelle nutzen. Sie schauen über den Tellerrand in andere Gemeinden und zu Themen rund um die Eine Welt. Sie können sich einlassen auf neue Eindrücke, sich aufmachen zu Veränderung und sich Zeit nehmen für Widersprüche und die Herausforderung eines bewussten Lebens.

Geh deinen Weg

wie ich den meinen suche
zu dem Ziel
Mensch zu werden.

Unterwegs
begegnen wir
der Wahrheit
der Freiheit
und uns selbst.



Aus einer Aufschrift an einer romanischen Kirche am Thuner See/Schweiz in: ...unterwegs in ein neues Jahrtausend, Pilgerbuch zur St.

Ansgar-Pilgerfahrt, hg. vom 94. Deutschen Katholikentag Hamburg 2000 e.V., S. 18, 58, 65

Neun Stationen voller Impulse

Station Garten der Gerechtigkeit: Ein Miniaturgarten zeigt, was hinter den Produkten aus dem Süden steckt und was Fairer Handel bei der Produktion verändert.

Station Satt ist nicht genug: Fotos zeigen Essgewohnheiten aus vier verschiedenen Ländern mit dem Blick auf die unterschiedlichen Nahrungsmittel und weisen auf Ursachen der Mangelernährung hin.

Station Tafeln der Welt: Nehmen Sie Platz! Sind Sie gewohnt, an einem reich gedeckten Tisch zu sitzen? Hier können Sie erleben, wie die Tafeln für den Großteil der Menschen gedeckt sind.

Station Lebensmittelverschwendung: Wie können wir in dem hoch vernetzten und schwer überschaubaren Lebensmittelsektor bei uns Veränderungen anstoßen und unterstützen?

Station Leergefegter Marktstand: Leere Marktkörbe zeigen die Problematik von Lebensmittelspekulationen. Mit Essen spielt man nicht, auch nicht an Terminbörsen. Zugleich wird der Faire Handel als Alternative zur liberalisierten Wirtschaft vorgestellt.

Station Handy – Rohstoff: Welche Rohstoffe stecken im Handy? Hier erhalten Sie Tipps zum Recyceln der wertvollen Inhaltsstoffe.

Station Klimafasten: Hier wird anschaulich gezeigt, was wir gegen den Klimawandel durch unser tägliches Verhalten machen können.

Station Meditationstuch BRASILIEN und Meditationsimpuls: Das Tuch zeigt viele Seiten des Schwellenlandes Brasilien und soll zur intensiven Betrachtung anregen. Außerdem können Sie innehalten und unsere Anregung zur Fastenmeditation auf sich wirken lassen.

Station Fair Trade Town: Neumarkt ist seit 23.09.2009 Fair Trade Stadt. Sie war die erste in Bayern.

Fakten, die uns alle nachdenklich machen sollten

Wussten Sie...

- ... dass in Europa 90 Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll landen?
- ... dass die Nahrungsmittelproduktion Ursache für knapp 30% aller Umwelteinflüsse in der EU ist? Lebensmittel werden angebaut, gewässert, geerntet, gesäubert, verarbeitet, gekühlt und transportiert.
- ... dass nur rund 42 % des weltweit angebauten Getreides direkt für die menschliche Ernährung genutzt wird, während 36 % zur Fleischproduktion, 16 % für Industriezwecke und 6 % für Bioenergie verwendet werden.
- ... dass die Kleinbauern der Welt (mit 1-3 ha Land) auf 60 % der Ackerfläche 50 % aller Nahrungsmittel anbauen.
- ... dass Billigexporte aus der EU von „minderwertigen“ Geflügelteilen den Markt in Afrika überschwemmen. Für dortige Kleinbauern bedeutet die billige Tiefkühlware oft den Ruin, sie verhindert die Entwicklung nationaler und regionaler Märkte und Versorgungsstrukturen.

Fairer Handel und regionales, saisonales Einkaufen sind gute Alternativen zur ungerechten Situation auf dem Weltmarkt. Wir sind tagtäglich gefragt, wenn es um die Veränderung unserer Konsumgewohnheiten geht.



Termine für die Fastenwegzeit

Freitag, 27.2.15 um 17.00 Uhr Caritas Pirkheimer Haus Nürnberg

Start der übergreifenden Eröffnungsaktion mit Führung entlang einiger Stationen des Nürnberger Fastenwegs.

Anschließend um 19.00 Uhr im Haus Eckstein in Nürnberg:

Vortrag und Diskussion zur gemeinsamen Eröffnung der Fastenwege in der Region zum Thema „Klimawandel überleben – Kurswechsel jetzt“. Es referieren Bischof Varquez (Philippinen, Experte zum Wiederaufbau nach den Taifunen) und Thomas Loster (Münchner Rück Stiftung, Experte für Klimarisiken und Folgekosten)

Donnerstag, 12.03.15 um 19.00 Uhr Christuskirche

Passionsandacht zur Eröffnung der Aktion. Anschließend Stehempfang mit Informationen über die Aktion.

Sonntag, 15.03.15 um 16.00 Uhr in Pölling, alter Friedhof, St. Martin-Straße

Misereor-Kreuzweg von Pölling nach Rittershof und zurück.

Sonntag, 22.03.15 von 11.30 – 14.00 Uhr im Jugendheim St. Johannes

Fastenessen

Montag, 23.03.15 um 19.00 Uhr Hl. Kreuz

Andacht. Anschließend Abend mit Gerhard Rott, Referent für Weltkirche im Bistum Eichstätt. Thema: Eichstätter Spuren in der Welt.

Donnerstag, 26.03.15 um 19.00 Uhr Christuskirche

Passionsandacht zum Abschluss der Aktion. Anschließend Stehempfang mit Rückblick über die Aktion.

Gerhard Rott, Referent für das Referat Weltkirche im Bistum Eichstätt.



Das Bistum Eichstätt ist mit seinen drei Bistumspartnerschaften eines der international aktivsten Bistümer Deutschlands. Darüber hinaus sind noch immer über 60 aus dem Bistum stammende Missionare und Missionarinnen weltweit aktiv, gemeinsam mit den großen Hilfswerken ist die Bildungsarbeit - auch in Deutschland - ein Schwerpunkt der Aktivitäten.

Zudem fördert das Bistum jedes Jahr eine stattliche Anzahl von Projekten im Süden und Osten der Welt. Ohne den engagierten Einsatz vieler Laien in Pfarreien und Verbänden und die gute

Koordination durch das Referat Weltkirche des Bistums Eichstätt könnte das nicht geleistet werden. Der Vortrag am 23. März informiert über diese vielfältige Arbeit und zeigt Möglichkeiten zur Beteiligung, z.B. in den Weltläden, auf.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen in Neumarkt und der Region im Rahmen der Fastenwege 2015 finden Sie unter:

www.bluepingu.de/fastenweg

Neumarkter Schokolade

Kunst trifft Schokolade. Warum trifft Kunst gerade Schokolade?

Kein Produkt ist mit so eklatanten Menschenrechtsverletzungen verbunden wie der Kakao.

90 % unseres deutschen Kakaos stammt aus Westafrika. Allein in Ghana und der Elfenbeinküste arbeiten und schuften 250.000 Kinder unter menschenverachtenden Bedingungen. Viele Kinder werden auch aus angrenzenden Ländern in die Kakaoplantagen verschleppt, aus ihren Familien gerissen und schuften dort für wenige Cent 12 bis 14 Stunden am Tag. Sie werden regelrecht versklavt. Man spricht auch von Kindersklaven in den Kakaoplantagen. Verletzungen und massive gesundheitliche Probleme sind die Folge. Auch die Lebensbedingungen vor Ort auf den Plantagen sind katastrophal. Eine Schule zu besuchen, bleibt ein Wunsch für diese Kinder.

Und wir genießen Schokolade, verschenken sie an liebe Menschen – ist das aber fair?

Wir meinen NEIN!!

Deshalb haben sich folgende Personen zusammengefunden und das Projekt Neumarkter Schokolade auf die Beine gestellt:

Peter Segerer von Confiserie Segerer, der komplett auf Fairtrade Kakao umgestiegen ist.

Die rührige Künstlerin **Karin Allar** aus Neumarkt war für die kreative Gestaltung der Verpackung verantwortlich und malte die Motive Unteres Tor, Pulverturm und Rathaus.

Oliver Haas von haasgrotesk half, dass das Ganze aufs Papier gebracht wird und

Aktives Neumarkt beteiligt sich am Projekt mit ihrem Know how in Sachen Marketing.

Neu am Markt ist die Grüne Serie mit Mariahilfberg, Pfalzgrafenschloss, Burgruine Wolfstein, Klostertor.

Fairer Handel ist...

- ... langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den ProduzentInnen
- ... bevorzugte Zusammenarbeit mit benachteiligten Produzentengruppen, die kaum Chancen haben ihre Produkte angemessen zu vermarkten
- ... ein Dialog über das, was vor Ort zum Leben gebraucht wird und gezielte Förderung solcher Vorhaben (Entwicklungshilfe, z.B. Anstellung einer Krankenschwester, Kauf eines Schulbusses, Investition in die Wasserversorgung)
- ... keine ausbeuterische Kinderarbeit und Diskriminierung am Arbeitsplatz
- ... Garantie von existenzsichernden Einkommen
- ... garantierte Transparenz aller Handelswege vom Anbau bis zum fertigen Produkt
- ... Förderung von Modellen demokratischer Mitbestimmung in den Betrieben
- ... Förderung von Arbeitsschutz- und Umweltschutzmaßnahmen (z.B. Umstellung auf Bioanbau) in den Betrieben
- ... handelsbegleitende Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Partner



Weitere Infos im Internet für Einsteiger: www.fairtrade.de, für Multiplikatoren in der Bildung: www.forum-fairer-handel.de und für Jugendliche: www.fair4you-online.de

Vor Ort finden Sie den Eine-Welt-Laden Neumarkt und die Eine-Welt-Schatzkammer Pölling als Fachgeschäfte für Fairen Handel, die Sie auch unter den Webseiten www.eineweltladen.com bzw. www.schatzkammer-poelling.de besuchen können. „Der Flyer „Fairer Handel in Neumarkt“ gibt Auskunft, wo faire Produkte angeboten werden.

Weitere Anregungen zum Fairen Fasten

Sammeln Sie Eindrücke bei einem Ausflug, z.B. einer Wanderung zu einem Hofladen in der Region oder zu speziellen Orten des Konsums und der Produktion (altes Backhaus, altes Milchhaus, Dorfladen, Brunnen...) oder dem Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes.

Interessiert Sie die Eine-Welt-Arbeit? Dann kommen Sie in einen der Eine-Welt-Läden. In Neumarkt gibt es zusätzlich die „Eine-Welt-Station“, in der Materialien ausgeliehen und Referenten gebucht werden können. (www.eineweltstation.de)



Sie kochen gerne? Recherchieren Sie doch einmal Rezepte unter den Aspekten regional, bio, fair, saisonal, vegetarisch und klimafreundlich. Es gibt einen riesigen Fundus in Internet und Bibliotheken. Probieren Sie ein neues Gericht aus und laden Sie eventuell Freunde dazu ein. Viel Freude bei dieser nachhaltigen Mahlzeit!

Sind Sie in einer Gruppe aktiv? Oder sitzen Sie öfter mit Kollegen beim Kaffee? Oder kennen Sie jemanden, der einen Laden oder Restaurant betreibt? Bringen Sie doch mal Fairen Kaffee, Tee, Saft oder Süßigkeiten zum nächsten Treffen mit und schlagen vor, sich dauerhaft mit Fairen Produkten zu versorgen.

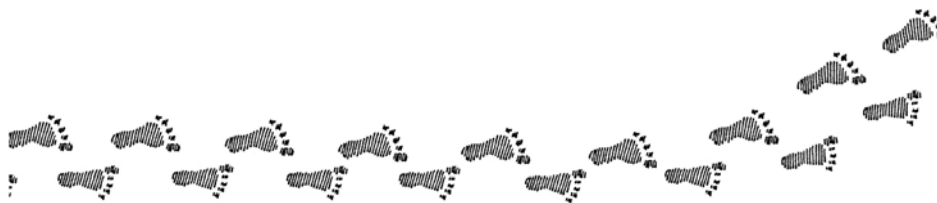
Kennen Sie die Rosinenübung? Es geht dabei um Achtsamkeit und den bewussten Umgang mit der eigenen Wahrnehmung. Die Übung geht ganz einfach: Verzehren Sie nach und nach drei Rosinen, bleiben Sie dabei ganz achtsam und machen Sie sich bewusst, mit wie vielen Menschen Sie diese drei Rosinen verbinden.



Adressen und Öffnungszeiten der Stationen

Die neun Stationen können zwischen Donnerstag, 12.03. und Donnerstag, 26.03.2015 zu den angegebenen Öffnungszeiten besucht werden. Ausnahme: Station 3 Raiffeisenbank nur bis 24.03.

<p>1 Kirche St. Johannes Öffnungszeiten: Mo-So 10-17 Uhr Station Garten der Gerechtigkeit</p>
<p>2 Hofkirche Zu Unserer Lieben Frau, am Hofplan Öffnungszeiten: Mo-So 10-17 Uhr Station Satt ist nicht genug</p>
<p>3 Alten- und Seniorenheim Martin-Schalling-Haus, Seelstr.15 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-17 Uhr Station Tafeln der Welt</p>
<p>4 Kirche St. Paulus (Comboni-Missionare), Friedenstraße 33 Öffnungszeiten Mo-So 10-17 Uhr Station Lebensmittelverschwendung</p>
<p>5 Raiffeisenbank Neumarkt, Untere Marktstraße 11... Öffnungszeiten Mo-Fr 8.30-16.30 Uhr Station Leergefegte Marktstände</p>



6 **Eine-Welt-Laden Neumarkt**, Untere Marktstraße 1

Öffnungszeiten Mo-Fr 10-18 Uhr / Sa 9-13 Uhr

Station Rohstoffe – Handy

7 **Landratsamt** Neumarkt, Nürnberger Straße 1

Öffnungszeiten Mo+Di 8-16 / Mi+Fr 8-12 / Do 8-18 Uhr

Station Klimafasten

8 **Christuskirche**, Kapuzinerstraße

Öffnungszeiten Mo-Fr 10 – 16.30 Uhr

Station Meditationstuch Brasilien und Meditationsimpulse

9 **Rathaus** Neumarkt, Rathausplatz 1

Öffnungszeiten Mo-Mi 8.30-12 / Do 8.30-12/14-18/ Fr 8.30-13.00

Station Fair Trade Town Neumarkt



Impressum: Infoheft zur Fairen Fastenzeit 2015

Herausgeber: Eine-Welt-Stadtkirche Neumarkt

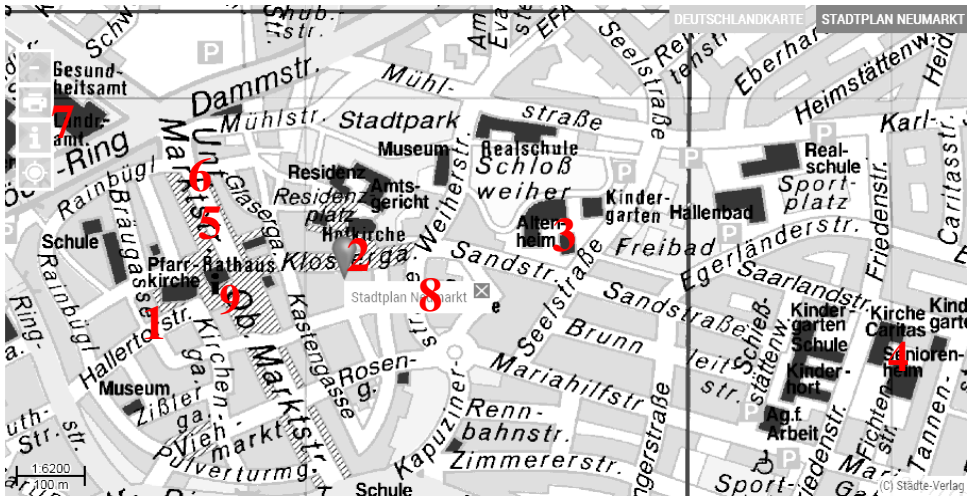
Vorlage Eine-Welt-Laden Fürth e.V., Königstr. 72, 90762 Fürth

Redaktion und Layout: Melanie Diller; einige Anregungen wurden übernommen aus dem Materialheft zur Fastenaktion »7 Wochen mit Produkten aus Fairem Handel und der Region« Mobile Bildung e.V. (Stand Dez 2012)

Die Fastenwege 2015 werden gefördert aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, sowie vom Katholischen Fonds.

Der Fastenweg 2015 Neumarkt wird gefördert durch das Referat Weltkirche Eichstätt.

Fastenweg 2015 in Neumarkt



Stationen:

1. Pfarrkirche St. Johannes – Garten der Gerechtigkeit
2. Hofkirche – Satt ist nicht genug
3. Evangelisches Altenheim – Tafeln der Welt
4. Comboni – Lebensmittelverschwendung
5. Raiffeisenbank – Leergefegte Marktstände
6. Eine-Welt-Laden – Rohstoffe/Handy
7. Landratsamt – Klimafasten
8. Christuskirche – Brasilientuch mit Meditation
9. Rathaus – Fair Trade Town Neumarkt

Die Stationen können während der angegebenen Öffnungszeiten besucht werden.